

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

12. Mai 2017

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0053-VI.8/2017

Die Abgeordneten zum Nationalrat Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. März 2017 unter der Zl. 12304/J-NR/2017 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Druckschriftenabonnements in den Bundesministerien im Jahr 2016“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

In der Zentrale des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) wurden mit Stichtag 23. Jänner 2017 446 Abonnements diverser Druckschriften bezogen.

Davon sind 27 Titel doppelt oder mehrfach abonniert.

Zu den Fragen 3 bis 5:

Im Jahr 2016 (Stichtag 31. Dezember 2016) waren 448 Abonnements diverser Druckschriften aufrecht.

Davon waren 27 Abonnements doppelt oder mehrfach abonniert.

Die Kosten für inländische Print-Abonnements betragen Euro 86.125,70 und Euro 114.362,70 für internationale Abonnements.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Die Organisationseinheiten beantragen Druckschriften nach den jeweiligen dienstlichen Erfordernissen bei der Abteilung für Informationsvermittlung, Dokumentation,

- 2 -

Wissensmanagement. Diese prüft die Anträge auf Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und führt dann die Bestellung durch.

Sie ist darüber hinaus angewiesen, Einsparungspotentiale, etwa durch Nutzung von Zeitungen/Druckschriften durch mehrere Mitarbeiter und Umstieg auf e-papers, zu nutzen.

Gegenüber dem Jahr 2015 konnten so im Jahr 2016 Einsparungen in Höhe von Euro 22.729,15, d.s. mehr als 10%, erzielt werden.

Sebastian Kurz

